



Foto: Töpfer

Voraussichtlich Anfang 2002 werden PQsG und Heimgesetz-Novelle in Kraft treten. In vielen Verbänden und Fachgruppen wird derzeit über die Entwürfe kontrovers diskutiert. Umstritten ist beispielsweise der Wert der Leistungs- und Qualitätsvereinbarungen (LQV). Während die einen noch über die LQV debattieren, haben andere schon geschaltet und im Vorgriff leistungsgerechte Entgelte vereinbart

Ein häufig strittiger Punkt in Heimverträgen ist die so genannte Fortgeltungsklausel. Die vertraglich vereinbarte Pflicht, bei Auszug oder im Todesfall weiter für den Heimplatz zu zahlen, stößt insbesondere bei den Erben eines Heimbewohners oft auf Unverständnis. Andere neuralgische Punkte in Heimverträgen sind zum Beispiel Einzelzimmerzuschläge, Wäschekennzeichnung und Bürgschaften

Heimverträge

Qualitätssicherung
Der Disput über die Gesetzesentwürfe
 AWO-Tagung zu PQsG und Heimgesetz-Novelle

Anne Töpfer

Vereinbarung mit Modellcharakter
 Leistungsgerechte Entgelte im Vorgriff auf das PQsG

Peter Dürrmann

Wohnkonzepte
Die Wiederkehr des Alltags
 Ist die Wohngemeinschaft eine Alternative zum Pflegeheim?

Jörg Burbaum

Heimverträge
Immer wieder Irritationen
 Aktuelle Probleme des Heimvertragsrechts

Sascha Iffland

EDV
IT ersetzt nicht IQ
 Erfolgreicher Softwareeinsatz in der stationären Altenhilfe

Thomas Eisenreich

Facility Management
Der lange Weg vom Reden zum Tun
 Umweltmanagementsysteme in Altenpflegeeinrichtungen

Klaus Breyer, Elisabeth Leicht-Eckardt, Martin Müller-Rost



Foto: Oberheimmann

Das Leben in Wohngemeinschaften (WG) kann für ältere, auch demenzkranke Menschen eine gute Alternative zum Pflegeheim sein. Die Vorzüge dieser Wohnform liegen in ihrer Überschaubarkeit, der Alltagsorientierung und der Gemeinschaftlichkeit. Heime profitieren von den WG-Erfahrungen und erproben verstärkt Kleingruppenkonzepte

Supplement
 Diesen Monat:
**Ausgezeichnetes
 Verpflegungskonzept**



THEMEN